

ATZ Sachsen-Anhalt

Verhandlungen aufgenommen



Die dbb tarifunion hat am 19. Oktober 2011 Verhandlungen mit dem Land Sachsen-Anhalt aufgenommen. Sie verhandelt hier gemeinsam mit den Gewerkschaften des DGB. Anlass war die Aufforderung der Landesregierung, den am Ende dieses Jahres auslaufenden Tarifvertrag zur sozialen Absicherung für den Bereich der Landesverwaltung (TV LSA) zu verlängern. Weitere Themen sind die Verlängerung des Tarifvertrages über die Vereinbarung von Teilzeitbeschäftigung im Bereich der Landesverwaltung (Teilzeit-TV LSA) und die Möglichkeit von Altersteilzeitmodellen.

Keine Zwangsteilzeit!

Die dbb tarifunion hat die Forderung nach einer Verlängerung des TV LSA kategorisch abgelehnt. „Die Fragen von Zwangsteilzeit bei gleichzeitiger Beschäftigungssicherung, nur um dem Land beim Sparen zu helfen, stellt sich uns überhaupt nicht“, sagte Helmut Liebermann, Verhandlungsführer der dbb tarifunion, zu Verhandlungsbeginn. „Mit dem demografischen Wandel stehen wir vor viel größeren Herausforderungen. Dies gilt auch und in besonderem Maße für das Land Sachsen-Anhalt! Deshalb sind wir bereit, in den Verhandlungen darüber zu sprechen, wie wir hier ein ausreichendes Instrumentarium schaffen können, das zur Bewältigung dieser Herausforderungen dient“, so Liebermann weiter.



Der Verhandlungsführer der Arbeitgeber, Dr. Heiko Geue (Mitte), Staatssekretär im Finanzministerium, mit den Vertretern der Gewerkschaften

Kernforderungen

Die dbb tarifunion fordert in den Verhandlungen intelligente Modelle, die den Bedürfnissen der Beschäftigten nach einer Erhaltung und Förderung der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit dient und gleichzeitig die hohe Leistungsfähigkeit des Öffentlichen Dienstes bewahrt und ausbaut. Zentrale Forderungen der dbb tarifunion in den Verhandlungen sind daher:

- Verlängerung der tarifvertraglichen Regelung zur freiwilligen Teilzeit
- Einführung einer landesbezirklichen Altersteilzeitregelung
- Weitere Maßnahmen zur alters-, alterns- und gesundheitsgerechten Gestaltung der Arbeitsprozesse
- Re-Investition der generierten Einsparungen

Landesregierung blockiert

Das Ziel der Landesregierung besteht vor allem darin, möglichst hohe Einsparpotentiale zu erzielen. Dies wurde leider auch zum Verhandlungsauftakt deutlich. Neben der Forderung nach einer Fortsetzung des TV LSA in den kommenden Jahren – und damit nach der Fortsetzung von Zwangsteilzeit – machte die Arbeitgeberseite deutlich, die durch Altersteilzeit und freiwillige Teilzeit zu erzielenden Einsparungen nicht 1:1 zur Bewältigung der demografischen Herausforderungen nutzen zu wollen. Ein großer Bereich der Landesverwaltung soll gleich ganz ausgeklammert werden: Eine Verlängerung des Tarifvertrages zur freiwilligen Teilzeit an den Schulen steht nach Auffassung der Landesregierung nicht zur Debatte. Die dbb tarifunion hat gemeinsam mit den DGB-Gewerkschaften bereits klargestellt, dass die Außerachtlassung eines solch wesentlichen Teils der Landesbeschäftigten in den jetzigen Verhandlungen inakzeptabel ist.


Bis zur nächsten Verhandlungsrunde am 24. November 2011 werden die Gespräche zunächst in Arbeitsgruppen geführt. Klar ist, eine Einigung wird es nur geben, wenn sich die Landesregierung auf die Gewerkschaften zu bewegt. Die dbb tarifunion wird weiter für eine intelligente Personalplanung im Land Sachsen-Anhalt streiten!

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des Öffentlichen Diensts und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im Öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, www.tarifunion.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

 dbb	Beschäftigt als:
	<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r <input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin <input type="checkbox"/> Rentner/in <input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in <input type="checkbox"/> Anwärter/in <input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in
Bestellung weiterer Informationen	<input type="checkbox"/> Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
Name	<input type="checkbox"/> Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
Vorname	<input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.
Straße	
Postleitzahl/Ort	Datum/Unterschrift
Dienststelle/Betrieb	<small>Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gerne die passende Gewerkschaftsadresse:</small>
Beruf	<small>dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich 3, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin, Telefon 030.40 81-54 00, Fax 030.40 81-43 99 E-Mail: tarifunion@dbb.de, Internet: www.tarifunion.dbb.de</small>